



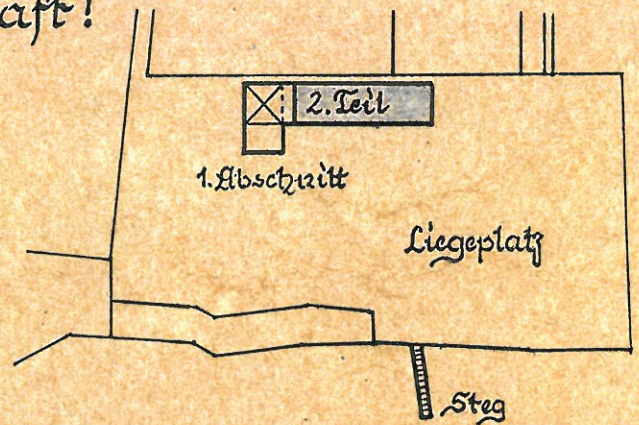




1969

Der Aufstieg zur Fremdenverkehrs-
gemeinde und das Schaffen einer
Existenzgrundlage formen eine
junge Gemeinschaft!

Skizze:



69

Daten zum Badbau:

Verlängerung des Kabinentraktes ~ 2. Teil

Errichtung von sanitären Anlagen

Anfertigung eines Badesteges

Kostenaufteilung:



Land Oberösterreich	§	457.000
Robotleistung der Bevölkerung	§	52.000

Weitere Aktivitäten:

Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen
Straßenbauten

Rudersbergerstraße von Kirchsteig bis
Stockach. Kosten § 308.000

Staubfreimachung der Rödhausenstraße
mit einem Aufwand von § 30.000

Ordentlicher Haushalt des Jahres: § 421.000

Bade- und

☉ Möge das Bad vielen
☉ Freude und Erfolg bringen
☉ und jeder, der hineinspringt,
☉ möge es wieder frisch und
☉ gesund verlassen!
(Dr. Gleißner)

Campingplatz ~

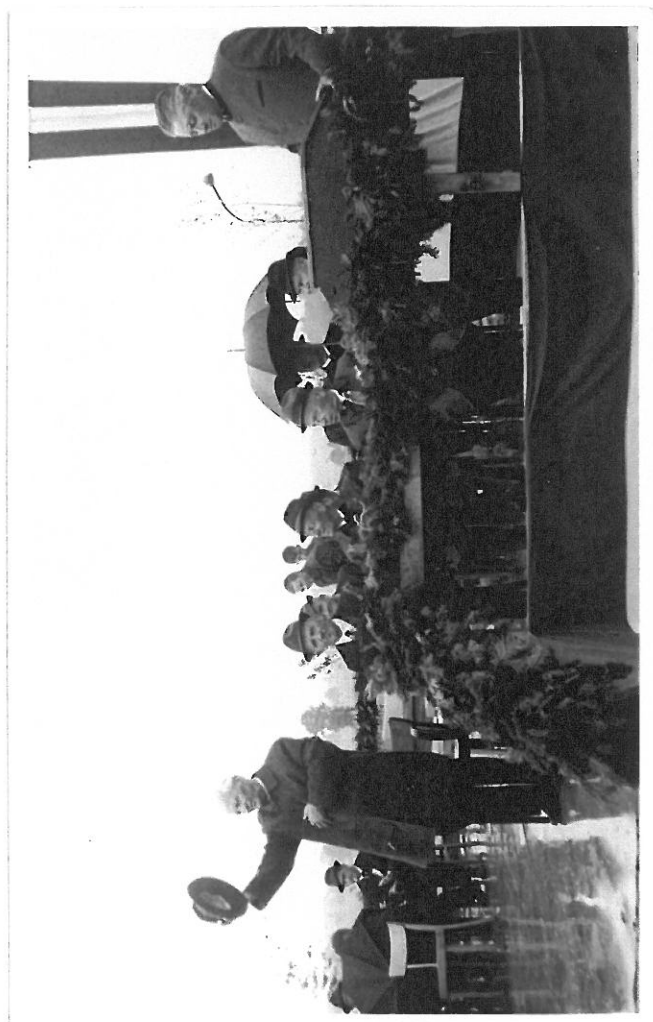
eröffnung am 16. August 69

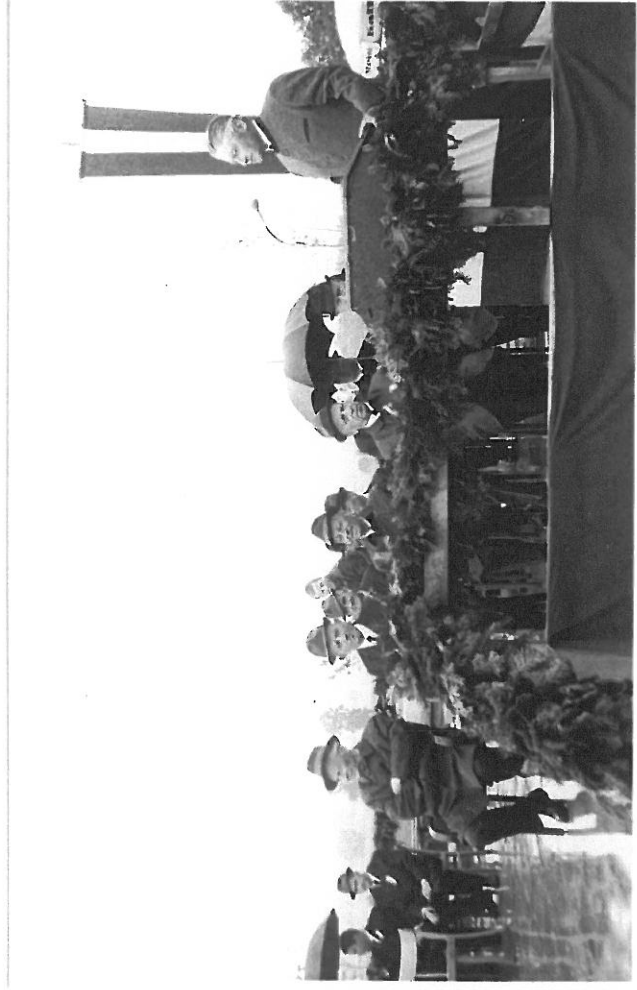
Festprogramm:

- ~ Empfang der Ehrengäste um 14.00 Uhr
- ~ Zug der Vereine und Gäste zur Festbühne
- ~ Begrüßung und Ansprache durch Bgm. L. Reizl
- ~ Weihe durch Prälat Abt R. Sinterhölter
- ~ Verleihung der Ehrenbürgerschaft an:
 - Landeshauptmann ODr. Gleißner
 - Bezirkshauptmann Dr. Gallabrunner
 - Altbürgermeister J. Kreuzeder
- ~ Festrede des Bezirkshauptmanns
- ~ Rede und „Offizielle Eröffnung“ durch ODr. Gleißner
- ~ Besichtigung der baulichen Anlagen
- ~ Inzwertler Jause und Ehrung früherer Gemeinderatsmitglieder
- ~ Abendliche Tanzunterhaltung am See











Liebe Gäste!

Josef Friedl

Wenn klein auch unser Dörfchen,
der Besuch ist aber groß,
was ist denn da geschehen,
was ist denn da heut los?

Gleich vor zwei Bundesländern
beehren uns die höchsten Gäste
bei diesem schlichten, netten,
freundschaftspflegenden Grenzlandfeste.

Der Camping- und der Badeplatz
heut als eröffnet wird erklärt,
der jedermann, so glaubt es mir,
mit Erholung und Entspannung reich beschert.

Damit dies aber ist gelungen,
war nötig sehr viel Schweiß
und die Bevölkerung von Perwang
trug dazu bei mit großem Fleiß.

Dreihundertvierundfünfzig Tage
an Robotleistung wurde erbracht
und Bürgermeister Kreuzl
stand im Einsatz Tag und Nacht.

Er ist gelaufen und gefahren
nach Braunau und nach Litz,
um zu erreichen was uns fehlte,
zum Bau die nötige „Prüfz“.

Und alles ist gelungen,
erreicht wurde das Ziel,
jetzt warten wir auf Gäste
und seien's noch so viel.

Das Bad tagtäglich vollbesetzt
wäre der schönste Lohn,
denn rufen wir den Gästen zu:
„Ein herzliches Willkommen!“

Herr Landeshauptmann

Dir Vater unseres Landes
gilt unser erster Gruß,
weil jedermann von Verwang
stets an Dich denken muß.

Elf Jahre sind vergangen,
seit wir selbständig sind;
Du standst für uns als Pate,
wie für ein neugeborenes Kind.

Gott möge Dir vergelten,
was Du für uns getan,
von uns dankt Dir ein jeder,
ob Kind, ob Frau, ob Mann.

Wenn klein auch die Gemeinde
wir halten sie in Ehr'n
und in dem ganzen Lande
kann man es auch hör'n.

„Es rührt sich was in Verwang,“
so sagt man weit und breit;
wir halten fest zusammen
und das macht Einigkeit.

Wenn Sorgen uns oft drückten,
wir baten gerne Dich um Rat
und freudig wollen wir befeuern,
Du standst uns bei mit Wort und Tat.

Im Ausdruck unseres Dankes
unser Ehrenbürger wirst gerannt,
dein hoch stehst Du in Ehren
im ganzen Vaterland.

Herr

Bezirkshauptmann

Was Fleiß, bedarf der großen Hilfe,
das ist Herrn Hofrat wohl bekannt,
deshalb hat er der Gemeinde
die volle Unterstützung zuerkannt.

Er kennt die Sorgen und die Nöte,
wo's daun und wann mal breunt;
doch auch der Leute Fleiß und Streben,
was er gebührend anerkent.

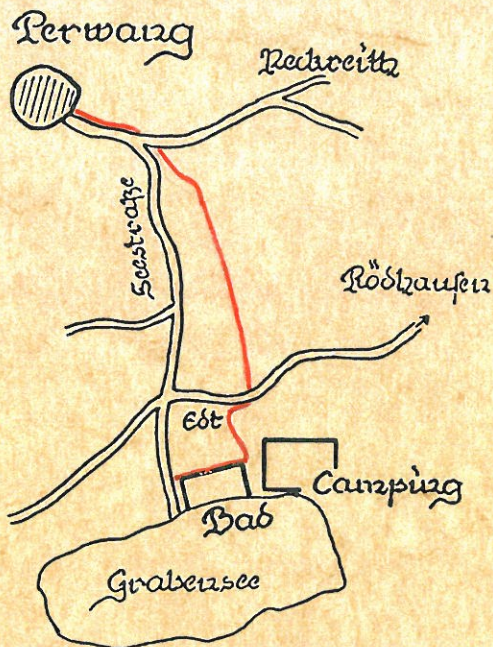
Drun hat er uns gegeben
so manchen guten Rat,
weun der Gemeindevorstand
Ihn Iunig darun bat.

Selbst für die schwierigsten Probleme
wie ~ Finanzierungsplan ~
gab er uns gute Wunke,
sodaz das Geld auch kam.

Wie könnten wir vergelten,
was alles Sie für uns getan;
Ehrenbürger wollen wir Sie nennen
laut unserem Programm.

Und wollen Ihnen wünschen
aus vollem Herzensdrang,
Gesundheit, Ehre und Erfolg
ein ganzes Leben lang.

Josef Friedl



Wanderweg "Grabensee"

Die "Parallele" zur Seestraße ist ein weiterer Schritt zur Belebung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde.

Dank der "Perwanger Studentengruppe" für die Übernahme der Initiative und uneigennützigem Arbeit!

Ausbau der Seestraße ~ 1. Teilstück bis zum Flurnsbach

Der Landwirt Peter Kainz von Edt stellte einen Straßengrund von 800 Meter Länge kostenlos zur Verfügung, während für die Streckenführung durch Berndorfer Gebiet eine Gemeindeablöse bezahlt werden musste.

Baukosten: S 309.000

Bau der Leichenhalle

Architekt: Franzmaier

Durch enorme Eigenleistung konnten die Gesamtkosten mit S 200.000 relativ gering gehalten werden.

Dritter Teilabschnitt der Rudersbergerstraße: S 595.000

Badeplatz:

Stranderweiterung und Ausbau des Ruderbeckens
Betrag: S 40.000

1970